

Abb. 1: Eiszeiten und Warmzeiten während der letzten 1,2 Mio. Jahre

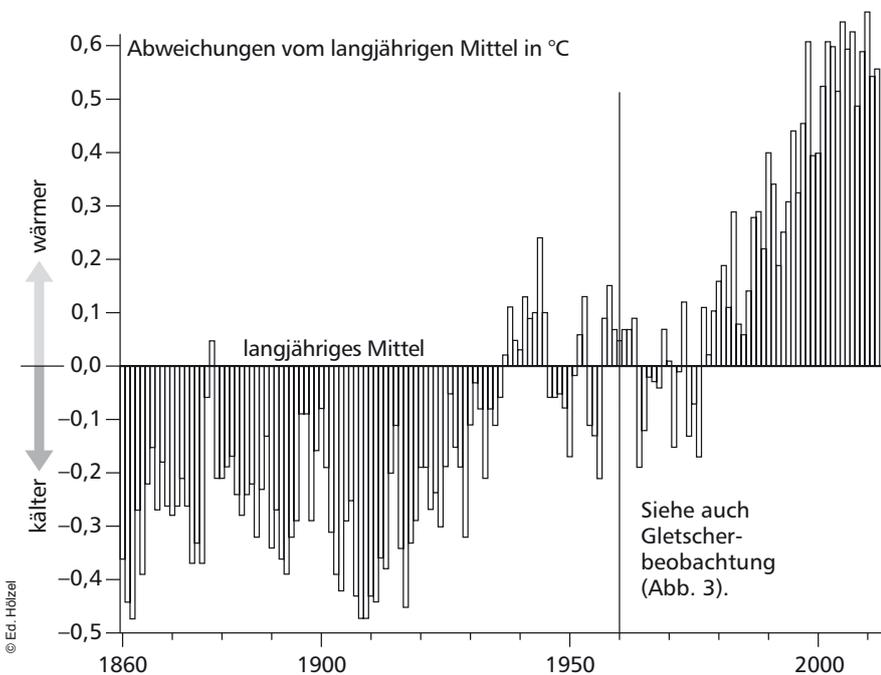


Abb. 2: Veränderungen der mittleren Jahrestemperaturen auf der Erde seit 1860. Die Gerade bei 0,0 °C zeigt die mittlere Temperatur von 1951 bis 1980.

Gletscherveränderungen

- In der letzten Eiszeit (Würmeiszeit) waren rund 47 050 km² des heutigen österreichischen Staatsgebietes von Eis bedeckt. Im Jahre 1980 wurden dagegen nur 542 km² gemessen.
- Von den 925 Gletschern in Österreich erreichen 114 eine Fläche von mehr als 1 km².
- Die drei größten Gletscher Österreichs nach der Fläche: Pasterze (Glocknergruppe): 19,8 km², Gepatschferner (Ötztaler Alpen): 17,7 km², Obersulzbachkees (Venediger): 11,5 km²
- Seit 1850 („kleine Eiszeit“) hat sich die vergletscherte Fläche um rund 50 % verkleinert. Zahlreiche Gletscherzungen sind zur Gänze abgeschmolzen.

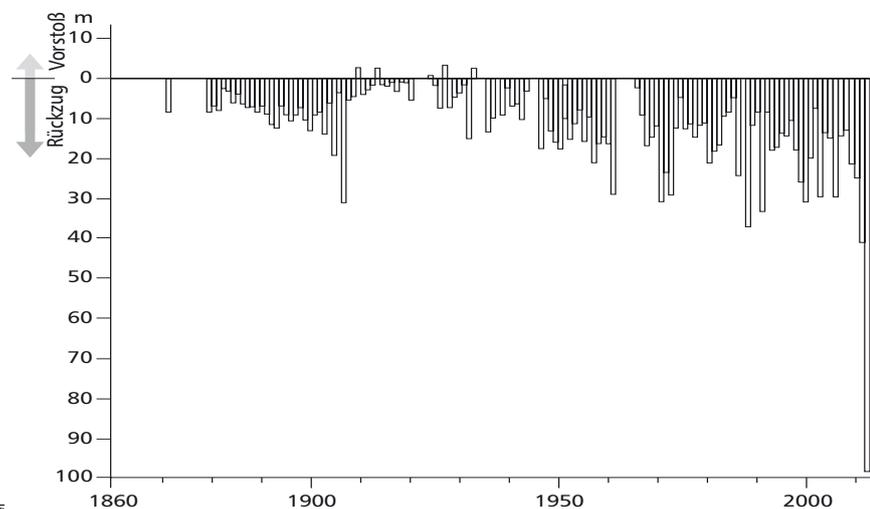


Abb. 3: Längenänderung der Pasterze seit 1880. Seither hat sich der Gletscher um zwei Kilometer zurückgezogen.

Aufgaben

1. Vergleiche die Flächen der größten Gletscher Österreichs mit jener deines Schulortes.
2. Vergleiche die Verteilung der kalten und warmen Klimaperioden seit der Günz-Eiszeit (Abb. 1).
3. Vergleiche die Temperaturen in den Jahren seit 1980 mit den Gletscherveränderungen (Abb. 2 und 3) im gleichen Zeitraum.